

No. 77. 1376. 19. Sept.

Markgraf Wilhelm macht die Töchter Henczchel Ilburgs lehnfähig.

Wir Wilhelm bekennen ꝛc. daz wir durch bete vnd sonderliche gunst willen dem bescheiden Henczcheln Ilburg burger zcu Lipczk vnser liben getruwin di gnade getan haben, daz Gele, Clere, Agnese vnd Alheyte sine tuchtere an allen den guten, di der vorgnante Henczchil Yleburg von vns zcu lehene hat, rechte volge vnd lehen haben sullen in alle der mazzce, alz ab si knechte geborn werin vnd mannes entphangen hetten, vnd nemen in ouch abe von vnsir furstlichen gewalt allin meitlichen gebrechen, der si an den selben guten gehindern adir geerren muchte, vnd machin sie lehenwerdig an den obgnanten guten, alzo daz di vorgnanten Gele, Clere, Agnese vnd Alheyte di obgeschrebin gut von vns vnd vnsirn erben geruwiglichen besiczin vnd behaldin sullen ane hindirnizze. Dez zcu orkunde ꝛc. Datum Lipczk feria VI^a post Lamperti anno LXXVI^o.

Nach dem Cop. 29 fol. 186 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 78. 1377. 23. Febr.

Item dominus contulit honesto Petro Gotschalko civi in Lipczk suisque heredibus VIII marcas annuae [pensionis] sitas in Holzhusen et in Fuchshol^a) [in] districtu Nuwenhofe, quas¹⁾ nunc Johannes de Nuwenstad eius privignus tenet et possidet, ita quod post mortem dicti Johannis praedicta pensio ad dictum Petrum suosque heredes libere devolvi debet. Datum Lipcz feria II^a post Reminiscere Anno LXXVII^o.

Nach dem Cop. 29 fol. 187^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Holzhausen, Par. Probsthaida und Fuchshain, Par. Seifertshain.

1) Or. quem.

No. 79. 1379. 30. Sept.

Markgraf Wilhelm gelobt, die Stadt Leipzig, welche er um 400 Schock Groschen an die edele Frau Jutta von Ilburg verpfändet hat, wieder zu lösen und schadlos zu halten.

Wir Wilhelm von goczs gnadin lantgraue in Duringen vnde marcgraue zcu Mizsen bekennen vnde tun kunt mit disem geinwertigen briue. Als wir die ersamen vnser burgermeister, rad vnde burgere gemeinlichin zcu Lipczk vnser liebin getruwin vorsaczt vnde vor vns globet habin gein der edeln frowen Jutten der Wendynnen von Ilburg, iren sonen, iren erbin vnde iren getruwenhendern vor vyrhundirt schog groschen Friberger münze, daz wir yn globet habin vnde globin an disem briue, daz wir sie der vorsaczunge vnde globdes gutlichin losen vnde abenemen wullen ane schadin, vnde habin des zcu orkunde vnser insigel an disen brif lazzin hengin, der gegeben ist zcu Lipczk nach goczs geburt dryezenhundirt iar in dem nunvndesybinczigsten iare am frytage nach Michaelis.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem kleinern Siegel des Markgrafen an einem Pergamentstreifen.